

# 32 TRAUMJOB-KILLER

## FRAGEN UND ANNAHMEN DIE DICH BREMSEN

UND WAS DU STATTDESSEN TUN KANNST



# WAS HÄLT DICH AUF?

Einen Jobwechsel nimmt keiner auf die leichter Schulter.

1000 Fragen schießen einem in den Kopf. Sie halten dich davon ab den ersten Schritt zu machen.

Verallgemeinerungen lassen dich zweifeln.

Mit diesen 32 Antworten, sparst du dir Zeit fürs Recherchieren und machst so schneller den nächsten Schritt



## *Kann man mit 30 noch was ganz anderes anfangen?*

In deinen 30 Lebensjahren hast du Erfahrungen gemacht und Qualifikationen erworben, die du ganz vielfältig einsetzen kannst. Denke mal nicht in Jobtiteln oder Branchen. Welche Fähigkeiten hast du? Welche Hürden hast du gemeistert? Was kriegst du besser auf die Kette als andere? Was davon kann man in jedem Beruf gut gebrauchen? Denke outside the box. Du wirst noch ca. 37 Jahre arbeiten gehen – genug Zeit um noch zig mal was neues anzufangen.

## *Soll ich kündigen oder bleiben?*

Diese Frage ist so absolut, dass sie einen fast lähmt.

Frage dich mal: Wie wird das nächste Jahr aussehen, wenn ich bleibe? Wie werde ich mich fühlen? Welchen Einfluss hat das auf mein Privatleben?

Wie soll das nächste Jahr für mich aussehen? Was genau muss ich tun, um das nächste Jahr genau so leben zu können?

## *Was könnte ich statt meines jetzigen Jobs machen?*

Bei dieser Frage denkt man sofort an ganz konkrete Jobs, Jobtitel, Firmen, Branchen und Rollen. Du kennst aber nicht alle Jobs der Welt und schränkst dich daher mit dieser Frage selbst ein. Frage dich mal: Was genau möchte ich in meinem nächsten Job nicht mehr haben und was möchte ich unbedingt haben? Versuche neben den gängigen Statussymbolen auch andere Kriterien zu nennen. Zum Beispiel: Freiheit, Sicherheit, Ruhe, Energie, Weiblichkeit, etc.

## *Soll ich für 10.000 Eur mehr den Job wechseln?*

10.000 oder 20.0000 oder 100.000 Eur – Die Frage ist, wie verändert dieses Geld dein Leben, deine Gesundheit und deine Zufriedenheit?

Wenn du 100.000 Eur mehr bekommst, dafür aber auf die Osterinseln ziehen musst und vor lauter Heimweh fast depressiv wirst, dann verändern auch 100.000 Eur ihren Wert.

*Muss ich nochmal studieren, um diese dummen Tätigkeiten nicht weiter machen zu müssen?*

Auch studierte Leute muss im Job ab und an mal einen Briefumschlag ablecken und versenden. Ein Studium schützt dich nicht vor "dummen Tätigkeiten".

Frag dich: wie kannst du aus einer dummen Tätigkeit etwas machen, das dich und das Unternehmen voran bringt?

Kannst du bspw. einen Prozess entwickeln, der die dumme Tätigkeit automatisiert?

Und wie kannst du deinen Zuständigkeitsbereich ausweiten?

## *Sieht das auf dem Lebenslauf nicht komisch aus?*

Der Lebenslauf zeigt, wie dein Leben verlaufen ist. Ein Leben kann nicht komisch aussehen, weil es keinen Maßstab für komische oder unkomische Leben gibt. Stell dir vor du sammelst 5 Jahre lang Pfandflaschen ein und entscheidest dich dann wieder in ein Unternehmen zu gehen? Sieht das komisch aus? Mir fallen zig Möglichkeiten ein, wie du deine Erfahrung aus den 5 Jahren einbringen könntest. Bspw. in der Stadtplanung, bei der Abfallentsorgung, im Verpackungsdesign, im Umweltschutz, im Sozialen, etc.





*Kann ich nach 2 Jahren schon wieder den Job wechseln?*

Ob du das "kannst", hängt von vielen Faktoren ab. Aber sicher nicht davon, was die anderen denken und was die Etikette sagt. Was bewegt dich dazu den Job wechseln zu wollen?

*Soll ich für den neuen Job in eine andere Stadt ziehen?*

Für den neuen JOB? Machst du es nicht für DICH?

Frag dich mal: Soll ich für mich in eine andere Stadt ziehen?

Was bedeutet es für dich in eine neue Stadt zu ziehen?

## *Wie viel verdient man als...?*

Durchschnittsgehälter kann man in verschiedensten Quellen in Erfahrung bringen. Dabei gibt es mehr Ausnahmen als es Quellen gibt.

Was verdient ein Friseur? Was verdient aber Udo Walz? Was verdient ein Sozialpädagoge? Was verdient aber die Supernanny? Was verdient ein Arzt? Was verdient aber Prof. Dr. Mang?

Als Orientierung sind Durchschnittsgehälter gut geeignet, zur Jobwahl aber nur eines von vielen Kriterien.

*Ich hatte diesen Schwerpunkt im Studium, kann ich trotzdem was anderes machen?*

Schwerpunkt im Studium bedeutet, dass du ein Gebiet etwas intensiver gelernt hast. An den meisten Hochschulen hast du aber zu 80% auch andere Fächer gelernt. Das sollte dich also nicht einschränken.

Warum hast du denn diesen Schwerpunkt gewählt und warum möchtest du was anderes machen? Welche Überschneidungen gibt es?

## *Wie komme ich in diese Firma rein?*

Viele Weg führen nach Rom. Auf den meisten Firmenseiten findest du unter dem Punkt Karriere die Einstiegsmöglichkeiten. Aber vergiss nicht, auch in diesen Firmen gibt es Quereinsteiger. Suche doch auf xing oder LinkedIn jemanden der dort in einer Position arbeitet, die für dich interessant ist und frage ihn, ob er bereit ist dir Fragen zu Einstiegsmöglichkeiten zu beantworten.



*Ich habe die letzten Jahren in Branche x gearbeitet, kann ich dann überhaupt noch in Branche Y wechseln?*

Auch wenn Branche X komplett anders ist als Branche Y - mit Sicherheit hat die Aufgabe, die du in X machst viele Gemeinsamkeiten mit Y. Diese Gemeinsamkeiten können beim Wechsel helfen.

*Ich würde gerne Teamleiter werden,  
brauche ich dafür einen Master?*

Welche Voraussetzungen dein Unternehmen für eine Teamleiterstelle hat, kannst du bei der Personalabteilung oder deinem Vorgesetzten erfragen. In vielen Unternehmen spielen andere Kriterien als der reine Abschluss eine Rolle.

The background of the image shows an open notebook with lined pages lying on a dark wooden desk. In the upper right corner, a white coffee cup is partially visible. The overall lighting is soft and focused on the notebook.

*Soll ich mein Studium fertig machen,  
auch wenn es mir nicht gefällt.*

Was gefällt dir denn nicht daran? Das Fach? Womöglich kannst du mit dem Abschluss auch Berufe ausüben, die auf den ersten Blick nichts mit deinem Studienfach zu tun haben.

Du solltest dich fragen was genau dir nicht gefällt und welchen Einfluss dies auf dein Leben, deine Gesundheit und Zufriedenheit hat.



The background of the image shows a dark wooden table with a notebook and a cup of coffee. The notebook is open, showing lined pages. The cup is white with a dark rim. The text is overlaid on a dark, semi-transparent rectangular area.

*Sollte man eine Stunde Fahrtzeit für eine andere Stelle in Kauf nehmen?*

Für eine andere Stelle oder für dich selbst? Was bedeutet es für dich selbst wenn du eine Stunde fährst? Wie fühlst du dich dabei? Wie lässt sich das mit deinem privaten Leben vereinbaren?

## *Ist das strategisch klug für die Karriereplanung?*

Bei ca. 40 Berufsjahren ist es schwer stets die strategisch richtige Entscheidung zu treffen. Zu stark können sich in dieser Zeit die Umstände ändern. Innerhalb der Firma oder in deinem Privatleben können Änderungen eintreten, die deine Entscheidung nachträglich beeinflussen. Sicher ist es klug erst gehen zu lernen, bevor man anfängt zu rennen. Also frage dich, was muss ich wissen und verstehen, um später darauf aufbauen zu können, auch wenn sich die Gegebenheiten ändern.



*Diesen Job würde ich gerne machen,  
dazu fehlt mir aber die Qualifikation.*

Es gibt Tätigkeiten für die man eine Art Genehmigung oder Zulassung braucht. Bspw. einen Meisterbrief oder ein staatliches Examen. Bei den meisten Jobs, gibt es keine solche gesetzliche Grenze. Ob die Qualifikation ausreicht oder nicht, kann bei der Bewerbung oder im Vorstellungsgespräch festgestellt werden.

An open notebook with lined pages is shown on a dark wooden surface. The notebook is open to two pages, both of which are blank and have horizontal lines. The pages are a light cream color. The notebook is positioned diagonally across the frame. The background is a dark, textured wooden surface. In the top right corner, there is a dark, circular shape, possibly a shadow or a part of a cup.

*In dem Job verdient man ja nichts.*

Nichts ist wohl übertrieben. Sicher gibt es einige Jobs die besser bezahlt sind als andere. Frage dich mal: Wie viel musst du verdienen, um deinen Lebensunterhalt sicher zu stellen? Und was möchtest du mit dem übrigen Geld machen?



*Man sollte nicht zu häufig den Job wechseln.*

Es gibt kein Gesetz und keine Richtlinie dazu wie häufig man seinen Job wechseln soll oder darf. Entscheidend für den zukünftigen Arbeitgeber ist lediglich die Wechselmotivation, also der Grund für den Wechsel. Ist der Grund immer der gleiche, dann könnte das ein negatives Signal für den zukünftigen Arbeitgeber sein. Er wird dann vermuten, dass du seine Firma auch wieder aus dem Grund verlassen wirst.

An open notebook with lined pages is shown on a dark wooden surface. The notebook is open to two pages, both of which are blank and have horizontal lines. The pages are a light cream color. The notebook is positioned diagonally across the frame. The background is a dark, textured wooden surface. In the top right corner, there is a dark, semi-circular shape, possibly a shadow or a part of another object.

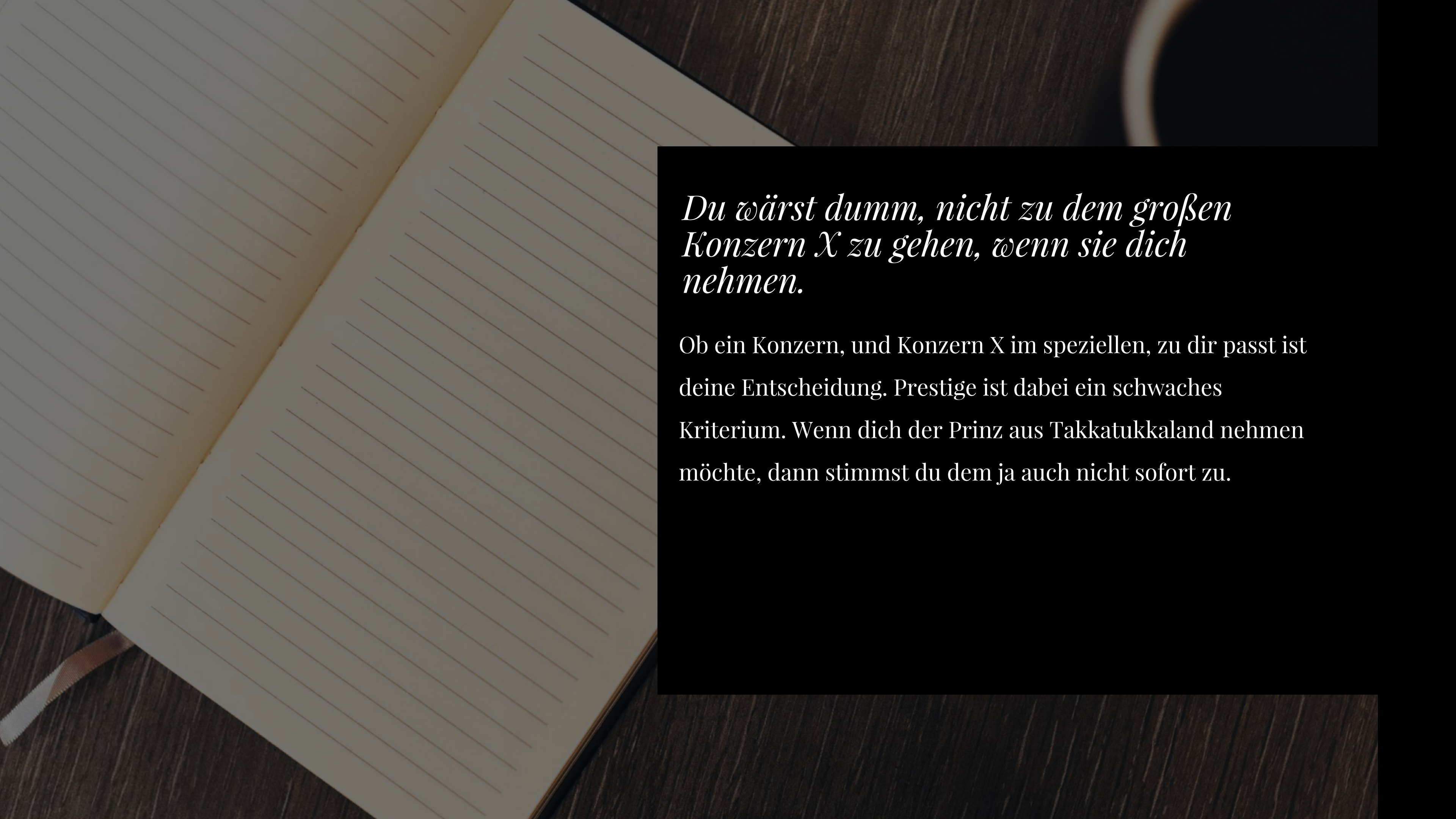
*Wenn du keine Aufstiegschancen hast,  
musst du wechseln.*

Wenn du gerne aufsteigen möchtest und ein Unternehmen eine höhere Position anbietet, dann kann ein Wechsel zum Ziel führen. Viele Menschen wollen überhaupt nicht aufsteigen und noch mehr Verantwortung übernehmen. Prüfe für dich, ob ein Aufstieg überhaupt zu deinen Zielen gehört.

An open notebook with two blank, lined pages is shown from a top-down perspective. The pages are cream-colored with light blue horizontal ruling. The notebook is placed on a dark, textured wooden surface. A small portion of a white cup is visible in the upper right corner. A dark semi-transparent box is overlaid on the right side of the image, containing white text.

*Wenn du nicht weißt was du willst, wirst du es nie zu was bringen.*

Ob man es zu was gebracht hat oder nicht, ist eine sehr subjektive Einschätzung. Nicht alle streben nach den gleichen Dingen.

An open notebook with lined pages is shown on a dark wooden surface. The notebook is open to two pages, both of which are blank and have horizontal lines. The pages are a light cream color. The notebook is positioned diagonally across the frame. The background is a dark, textured wooden surface. A small portion of a white circular object is visible in the top right corner.

*Du wärst dumm, nicht zu dem großen Konzern X zu gehen, wenn sie dich nehmen.*

Ob ein Konzern, und Konzern X im speziellen, zu dir passt ist deine Entscheidung. Prestige ist dabei ein schwaches Kriterium. Wenn dich der Prinz aus Takkatukkaland nehmen möchte, dann stimmst du dem ja auch nicht sofort zu.





*Mit einem Notenschnitte von  $\mathcal{X}$ , kannst du es eh vergessen.*

Noten alleine sind nie ein Kriterium. Was hast du noch zu bieten? Berufserfahrung? Fähigkeiten? Kontakte? Persönlichkeit? Drive?

An open notebook with lined pages is shown on a dark wooden surface. The notebook is open to two pages, both of which are blank and have horizontal lines. The pages are slightly aged and yellowish. The notebook is positioned diagonally across the frame. The background is a dark, textured wooden surface. A small portion of a white circular object is visible in the top right corner.

*Ohne Berufserfahrung in dem Bereich X,  
nimmt dich keiner.*

Solche Verallgemeinerungen verunsichern. Ob deine Fähigkeiten ausreichen, kannst du nur herausfinden, in dem du dich bewirbst. Ein kurzer Anruf bei der Personalabteilung kann auch schon Klarheit bringen. Frag mal welche Einstellungskriterien zwingend erforderlich sind und prüfe dann welche davon du mitbringst.

An open notebook with lined pages is shown on a dark wooden desk. The notebook is open to two pages, both of which are blank and have horizontal lines. The pages are a light cream color. The desk is a dark, textured wood. In the top right corner, there is a dark, semi-circular shape, possibly a shadow or a part of a lamp. The overall lighting is soft and focused on the notebook.

*Mach doch ein weiteres Studium oder eine Ausbildung.*

Ein weiteres Studium oder Ausbildung ist nicht zwingend eine Eintrittskarte. Bringe ganz genau in Erfahrung was du für eine Stelle mitbringen musst. Am besten fragst du direkt bei dem betreffenden Unternehmen. Nur dort gibt man dir eine verbindliche Auskunft.

An open notebook with lined pages is shown on a dark wooden surface. The notebook is open to two pages, both of which are blank and have horizontal lines. The pages are slightly aged and yellowish. The notebook is positioned diagonally across the frame. The background is a dark, textured wooden surface. A small portion of a white circular object is visible in the top right corner.

*Wenn du darin keine Berufserfahrung hast, musst du auf niedrigerer Position einsteigen.*

Das ist eine Verallgemeinerung. Diese sollte dich nicht hindern in Erfahrung zu bringen, welche Position für deine Berufserfahrung die passendste ist. Außerdem kannst du im Vorstellungsgespräch erfragen, nach welchen Kriterien Positionen besetzt werden.



*Ohne 1er Abschluss von einer Elite-Uni,  
hast du bei X keine Chance.*

Auch bei Firmen, bei denen Bewerber Schlange stehen,  
werden stets mehr Kriterien angelegt als die reine Note.

An open notebook with blank lined pages is shown on a dark wooden surface. The notebook is open to two pages, both of which are empty and have horizontal ruling. The pages are a light cream color. The notebook is positioned diagonally across the frame. The background is a dark, textured wooden surface. In the top right corner, there is a dark, semi-circular shape, possibly a shadow or a part of another object.

*Mit der Lücke im Lebenslauf wird es schwierig.*

Kommt drauf an wie die Lücke aussieht. Eine ehrliche, nachvollziehbare Begründung wird sicher kein show-stopper sein.

An open notebook with lined pages is shown on a dark wooden surface. The notebook is open to two pages, both of which are blank and have horizontal lines. The pages are a light cream color. The notebook is positioned diagonally across the frame. The background is a dark, textured wooden surface. A small portion of a white circular object is visible in the top right corner.

*Ein Sabbatical macht ja heute jeder.*

Das ist a) nicht wahr und b) und wenn schon? Viele Menschen haben auch braune Haare - und weiter? Gründe für Sabbatical sind vielfältig. Wofür möchtest du dein Sabbatical nutzen?



*Wenn du nicht weißt was zu dir passt,  
lies erst mal Stellenanzeigen*

In Stellenanzeigen wird ein optimaler Kandidat anhand von leicht nachvollziehbaren Kriterien gesucht. Zahlen, Daten, Fakten helfen Bewerber und Unternehmen festzustellen wo es Überschneidungen gibt. Was dadurch nicht überprüft wird ist, wie das Leben des Bewerbers mit der Stelle zusammen passt. Und wie sich die Stelle auf dessen Gesundheit und Zufriedenheit auswirkt. Wenn du nicht weißt, was zu dir passt dann solltest du dies unabhängig von konkreten Stellen für dich herausfinden.



An open notebook with lined pages is shown on a dark wooden surface. The notebook is open to two pages, both of which are blank and have horizontal lines. The pages are slightly aged and yellowish. The notebook is positioned diagonally across the frame. The background is a dark, textured wooden surface. A small portion of a white circular object is visible in the top right corner.

*Du kannst froh sein, dass du diesen Job überhaupt hast.*

Mit diesem Satz wird einem ein schlechtes Gewissen eingeredet und er impliziert, dass die Chancen anderswo sehr klein sind. Er hilft aber überhaupt nicht, um eine Besserung herbeizuführen. Lass dich nicht ausbremsen und verharre nicht in Untätigkeit. Denn dann ist garantiert, dass du nicht weiterkommst.

An open notebook with lined pages is shown on a dark wooden surface. The notebook is open to two pages, both of which are blank and have horizontal lines. The pages are slightly aged and yellowish. The notebook is positioned diagonally across the frame. The background is a dark, textured wooden surface. A small portion of a white circular object is visible in the top right corner.

*Wenn dich dein Chef nervt, dann kündige.*

Nerven kann unterschiedliche Ausmaße haben. Manchmal nerven einen auch andere Autofahrer, trotzdem hört man nicht auf Auto zu fahren. Was genau nervt denn am Chef? Welchen Nerv trifft er bei dir? Warum ist das ein Punkt, wie man dich aus der Fassung bringen kann? Wie kannst du damit umgehen? Wie kannst du vermeiden, dass das Problem beim nächsten Chef wieder auftritt?.

Die Inhalte wurden von Natalie Berlemann recherchiert und erstellt. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.  
Eine Weitergabe oder Vervielfältigung ist nicht gestattet.

Copyright 2018, Natalie Berlemann